



Laut Météo-France werden die Schneefälle am Pyrenäenrand weitergehen und bis Samstagmorgen anhalten.

Météo France hat die Departements Hautes-Pyrénées, Haute-Garonne, Ariège und Ain auf die Warnstufe orange für Regen, Überschwemmungen und Lawinengefahr gesetzt und seit Donnerstagabend eine orange Lawinenwarnung für die 5 Departements der Pyrenäen, Isère und die beiden Savoyen sowie Andorra hinzugefügt. Laut Météo-France werden die Niederschläge am Pyrenäenrand bis Samstagmorgen andauern.

? 11 dpts et l'Andorre en #vigilanceOrange

Restez informés sur <https://t.co/rj24zzmmy4> pic.twitter.com/i5uuAQoomj

— VigiMétéoFrance (@VigiMeteoFrance) December 10, 2021

Schnee ab 1.200 Metern

In der Nacht intensivieren sich die Regenfälle im Süden der Departements, in denen die Warnstufe Orange Regen und Überschwemmung gilt. Am Freitag bleibt das Wetter sehr regnerisch.

Die Schneefallgrenze liegt am Freitag tagsüber bei 2.000 m und sinkt bis zum Abend auf 1.200 m. Das wird auch von einer deutlichen Erwärmung in den Höhenlagen der Berge begleitet, wo die Regen-/Schneegrenze in der kommenden Nacht auf 2.200/2.300 m ansteigt. Morgen sinkt die Schneefallgrenze zunächst wieder auf 1.500 m am Ende der Nacht oder am frühen Morgen und später auf 1.200 m.

Laut Météo France ist auch der Wind ein erschwerender Faktor, der im Laufe der Nacht und morgen in den Bergen stark wehen wird, im Flachland und entlang der Gebirgskette vorübergehend auch stärker. Die Böen aus Nordwest können im Flachland 60 bis 90 km/h, an der Küste bis zu 100/110 km/h und in den Bergen 120/130 km/h erreichen.